

Inhalt

<i>Ursula Quednau</i>	7
Vorwort	
<i>Dr. Reinhard Zinkann</i>	8
Die Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorpff. 225 Jahre lebendige Tradition	
Ziel	
<i>Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff</i>	10
Erbe – Verpflichtung – Chance	
Umsetzung	
<i>Jochen Zillert, Hoteldirektor</i>	13
Was will er denn? Über die tägliche Herausforderung, die Wünsche des Gastes zu erkennen	
<i>Andreas Veauthier, Architekt</i>	21
Typus und Topos. Zur Erweiterung des Gräflichen Parkhotels in Bad Driburg	
<i>Hannelore Kossel, Gartenarchitektin</i>	24
Kontinuität. Respekt und Wertschätzung der 225 Jahre alten Parkanlage	
<i>Anabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpff, Bauberrin</i>	27
Tradition verpflichtet	
<i>Cornelia Lange, Architektin</i>	34
Bestandssanierung. Denkmalpflege zwischen Ertüchtigung und Modernisierung. Bauliche und technische Mängel, Ziele und Möglichkeiten	
<i>Richard Borgmann, Denkmalpfleger</i>	38
Zum Umbau und der Erweiterung des gräflichen Parkhotels aus der Sicht der Denkmalpflege	
Traditionen	
<i>Winfried Konnertz</i>	40
Caspar Heinrich von Sierstorpff Begründer des Gräflichen Bades	
<i>Fred Kaspar</i>	59
Vom Fideikommiss zur Unternehmensgruppe UGOS. Zur Entwicklung der Besitzungen und der Verwaltung der von Oeynhausen-Sierstorpffschen Güter im Raum Driburg	
<i>Tamara Richhardt</i>	67
Von der Kur zur modernen Rehabilitation	

Bau- und Kulturgeschichte

<i>Fred Kaspar</i>	73
Das Gräfliche Bad. Geschichte und Entwicklung als Spiegel von Gesellschaft, Medizin und wirtschaftlichen Möglichkeiten	
Einleitung	
Übersicht zur Entwicklung	77
Die Vorgeschichte	77
Der Gesundbrunnen im 17. und 18. Jahrhundert und seine Bauten in der Stadt	78
Der Neuanfang: Übergang an Caspar Heinrich von Sierstorpf 1779–1782	80
Der Driburger Drostenhof, der sog. „Lippehof“, später „Rittergut Driburg“	83
Die Brunnenbauten von Caspar Heinrich von Sierstorpf (1782–1830)	84
Planung- und architektonisches Konzept sowie technische Fragen des Bauherren	84
Die Bauten der ersten Aufbauphase (1782–1807)	89
Die Bauten der zweiten Aufbauphase (1819–1830)	92
Modernisierungen und Neubauten ab 1842: Grundlagen und Planungen	99
Modernisierungen 1842–1858	101
Modernisierungen 1864–1900	105
Modernisierungen 1923–1939	108
Sozial- und Kassenbad 1957–1995	112
Die Bauten am Brunnen	116
Quellen, Quellenfassungen und Badehäuser	116
Die Trinkquelle	117
Schutzbauten für die Quellen	123
Vom Brunnenhaus zur Wandelhalle	123
Schutzdach (1720–1743)	124
Brunnenhaus (1743–1771)	124
Brunnenhaus (1771)	124
Wandelhalle (1822/24)	125
Brunnenmeister und Brunnenmeisterhaus (17. Jahrhundert bis um 1923)	134
Brunnenmeisterhaus (bis um 1770)	134
Brunnenmeisterhaus, sog. Packhaus (um 1770 bis um 1923)	134
Herster Brunnenhalle (1828/30–1868)	136
Projekt für eine Brunnenhalle (1868)	138
Brunnenhalle der Caspar-Heinrich-Quelle (ab 1896)	140
Quellenpavillon und Wandelhalle (1869–1858)	140
Wandelhalle (1959)	141
Bäder und Badehäuser	142
Zur Art und Einrichtung der Bäder	142
Das erste Badehaus (1775–1777)	143
Badehaus von 1777, seit 1783/85 Teil vom Badelogierhaus I, „altes Bad“ (bis 1858)	143
Die Bäder im Badelogierhaus II, das „neue Bad“ (1797–1858)	143
Das Pferdebad (1823–1869?)	149
Das erste Moorbadehaus (1825–1888)	149
Der Badehauskomplex (ab 1856/58)	150
Das Kesselhaus (1856/58)	160

Gesellschaftsbauten, Gemeinschaftseinrichtungen und zugehörige Nebenbauten	162
Kursaal, heute „Festsaal“	162
Restaurationszelt (1782–1786)	163
1. und 2. Projekt für einen Brunnensaal (1782)	163
Kursaal (1785/87), heute „Festsaal“	163
Östliches Galeriegebäude (1785/87–1888), seit 1825 Moorbad	173
Östliches Galeriegebäude (von 1889), seit 1939 Theatersaal	175
Westliches Galeriegebäude mit Restaurant	177
Geschichte der Restauration am Brunnen	177
Galerie- und Restaurationsgebäude (1790/92), heute Restaurant	179
Küchengebäude (1785/87–2005)	183
Kurapotheke und Apothekengebäude	186
Apothekengebäude (1790/92)	186
Apothekengebäude an der Brunnenstraße (um 1810–1861)	187
Gesellschaftsgebäude „Kaffeehaus“ (1822/25), heute „Drostehaus“	188
Bauten zum Wohnen	192
Zur Art und Einrichtung der Logierzimmer	192
Badelogierhaus I (von 1783/85)	200
Badelogierhaus II	209
Neuestes Haus (1804–06), heute sog. Galeriegebäude	217
Gemäldesammlung (1843–1887)	221
Gräfliches Wohnhaus (1801–03)	221
Großes Logierhaus (heute „Vinckehaus“)	225
Neues Haus (1869/70) heute „Doktorhaus“	232
Das Hospital	234
Gasthaus „Deutsches Haus“ (1785/89), nach 1925, „Renteigebäude“/Verwaltung	238
„Hospital“/Badelogierhaus für Arme (1822), ab 1903 Teil vom „Hedwigshaus“	240
Hedwigshaus (von 1902–03)	244
Anlagen und Park	245
Entwicklung von Alleen, Anlagen und Park	245
Brunnenplatz und Konzertgarten: Gestaltung und Musikpavillon	255
Musikpavillon, sog. „Musikzelt“	257
Erweiterung des Kurparkes im 20. Jahrhundert	261
Gärtnerei (1870)	263
Gärtnerei (1870–1960)	264
Übrige Bauten und Einrichtungen	264
Wäscherei und Wäschereigebäude	264
Wagenhaus (bis 1830?)	265
Stallgebäude (vor 1821 bis 1870)	266
Remise/Wagenhaus (1830)	267
Reithalle und Pferdestall (1869–70)	267
Anhang	271
Namen und Bezeichnung der einzelnen Bauten	271
Funktion, Bedeutung und Literatur der Bade- oder Brunnenärzte	271
Besucher- und Benutzerzahlen	277
Ausgegebene Bäder	279
Kurzeiten	280
Anmerkungen	281